



Die Gesellschaft für nützliche Forschungen begrüßt die aus Anlaß der 58. Versammlung nach Trier kommenden deutschen Philologen und Schulmänner mit besonderer Herzlichkeit.

Unsere Gesellschaft, die sich seit ihrer im Jahre 1801 erfolgten Gründung, also in nunmehr bereits 133jähriger ununterbrochener Folge die Erforschung der Trierer Geschichte und die Pflege der hervorragenden Denkmale und Kunstwerte des Trierer Landes hat angelegen sein lassen, fühlt sich mit Ihnen eng verbunden in der starken Betonung, die die Geschichte und Kultur unserer westlichen Grenzmark in Ihrem diesjährigen Tagungsprogramm gefunden hat.

Die Gesellschaft für nützliche Forschungen stellt ihre Arbeit bewußt in den Dienst der großen staatspolitischen Aufgabe, die sie darin sieht, hier in der äußersten westlichen Grenzmark einen Kulturmittelpunkt zu erhalten und auszubauen, von dem deutsche Art Achtung gebietend hinüberstrahlt in die Fremde und beglückend und ermutigend hinüberleuchtet zu unseren deutschen Brüdern und Schwestern jenseits der Grenze.

Wenn Ihre diesjährige Versammlung dazu beiträgt, die Erkenntnis dieser bedeutsamen Aufgabe in die weitesten Kreise unseres Volkes zu tragen und alle deutschen Philologen und Schulmänner zur Mitarbeit an ihr zu gewinnen, dient sie in besonderem Maße der nationalpolitischen Aufbauarbeit unseres Führers.

Regierungspräsident

Vorsitzender der Gesellschaft für nützliche Forschungen.